

Solidarität mit Opfern jeglicher Gewalt



Swinging Volkert ist keine politische Organisation und identifiziert sich auch als Verein mit keiner einzelnen Weltanschauung. Wir sind als Gruppe engagierter demokratischer Menschen für alle Ideen und Haltungen offen, die das gedeihliche Zusammenleben fördern, bekennen uns klar zu einem demokratischen Grundkonsens, zum Streben nach soliden, zeitgemäßen sozialen Standards für alle, zur allgemeinen Erklärung der Menschenrechte sowie zur Europäischen Menschenrechtskonvention, und damit auch gegen alle Formen von Autoritarismus sowie gegen jegliche Gewalt als Mittel zu Machtausübung und zu vermeintlicher oder angeblicher Konfliktlösung.

In Konflikten gibt es zwar meist erkennbare und damit klar zu verurteilende Verantwortlichkeiten – doch zumindest ab politisch relevanten Größen selten nur auf einer Seite, dennoch mit teils massiv verschiedener Gewichtung. Und fest steht, dass Solidarität mit den Opfern einer Seite nicht zu verwechseln ist mit Unterstützung für formal auf jeweils derselben Seite tätige Aggressoren. Persönliche Konflikte sind immer individuell, oft aber auch gesellschaftlich zu lösen und verlangen Vorbeugung auf beiden Ebenen. Kriege sind in wesentlichen Aspekten politisch massenpsychologisch und gemäß der Genfer Konvention zu beurteilen. Bei Terror, der klar von Krieg im herkömmlichen Sinn und erst recht von eng zu definierender militärischer oder vergleichbarer Verteidigung sowie Freiheitskämpfen zu unterscheiden ist, gilt die Verurteilung selbst dann, wenn die Opfer einer zu verurteilenden Seite jedes Mitgefühl und jede Hilfe verdienen.

Jede Vergrößerung wie auch jede Relativierung dieser Grundkriterien schafft nicht nur Raum für zusätzliche Ungerechtigkeit, sondern steht auch jedem Bemühen um Lösungen entgegen, die es letztendlich geben muss, und die in der gesamten Menschheitsgeschichte noch nie anders wirklich erfolgreich sein konnten, als unter wenn auch noch so schwieriger Einbeziehung möglichst aller Seiten, jedenfalls aber aller betroffenen Bevölkerungsgruppen – allenfalls nach Ablösung maßgeblicher Personen, die unversöhnlich für Hass, Rache o. ä. stehen. Das ist umso wichtiger, als gewaltsame Konflikte nie mit Vorsatz von irgendeiner Art von Bevölkerungsbasis vom Zaun gebrochen werden, aber genau hier – nicht selten auf allen Seiten – stets die am meisten leidenden Opfer zu finden sind.
